

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaiberg

am 19. Mai 2021

Verhandelt:

Gaiberg, den 19. Mai 2021, 19:00 Uhr

Anwesend:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Vorsitzende: | Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel |
| 2. Gemeinderäte: | Dr. Arnold, Alexia
Dr. Haider, Maximilian
Dr. Hennrich, Hans Jürgen
Kick, Boris
Klingmann, Gisela
Dr. Mühleisen, Martin
Müller, Uwe
Sauerzapf, Dieter
Schuh, Eric
Volkmann, Matthias
Wallenwein, Jochen |
| 3. Schriftführerin: | Angestellte Nina Wesselky |
| 4. Beamte, Angestellte: | Hauptamtsleiter Alexander Wenning |

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass durch Schreiben vom 11. Mai 2021 ordnungsgemäß geladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurde am 14. Mai 2021 in den Gemeinde-Nachrichten Nr. 19/2021 bekannt gemacht.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt: Gemeinderat Manfred Müller

nicht beurlaubt, oder aus anderen Gründen: -/-

zu Urkundspersonen wurden ernannt: Gemeinderat Schuh
Gemeinderat Volkmann

**Öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 19. Mai 2021
um 19.00 Uhr im “BürgerForum Altes Schulhaus”**

T a g e s o r d n u n g

1. Kenntnisnahme des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 4/2021 vom 28. April 2021
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28. April 2021
3. Bürgerfragestunde
4. Vergabe Ausschreibung Rathaussanierung -Vorstellung Sachstandsbericht Herr Halder-
 - 4.1 Vorstellung Sachstandsbericht
 - 4.2 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Trockenbauarbeiten
 - 4.3 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Tischlerarbeiten
 - 4.4 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Putz- und Stuckarbeiten
 - 4.5 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Anstricharbeiten
 - 4.6 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Kältetechnik
5. Vorstellung – Weiternutzung Photovoltaikanlage Kirchwaldschule
6. Neue Präsentationstechnik Bürgerforum
7. Beschaffung einer neuen Telefonanlage
8. Vergabe Erfassungssoftware für das Baumkataster und Erfassen von Baumdaten aus den Luftbildern als Grundlage für ein Baumkataster
9. Kommunales Rechenzentrum IT-Rechenzentrum Komm.ONE
- Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag -
10. Bekanntgaben der Verwaltung
11. Fragen und Anträge der Gemeinderäte
12. Verschiedenes

1. Kenntnisnahme des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 4/2021 vom 28. April 2021

Beschluss

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 4/2021 vom 28. April 2021 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28. April 2021

- Umwandlung eines befristeten Arbeitsverhältnisses in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Verkauf eines Gewerbebauplatzes im zukünftigen Gewerbegebiet

3. Bürgerfragestunde

Herr Pfaar fragt ob und wann geplant ist, die alte Kindertagesstätte wieder zu reaktivieren oder was hier vorgesehen sei. Die Vorsitzende antwortet, dass heute ein Ausschuss gebildet werden solle, dann sollte der Elternbeirat Vertreter bestimmen und zeitnah eine Sitzung stattfinden. Es habe bereits ein Gespräch mit der Kindertagesstättenleitung gegeben, geplant sei die Satzung mit der Sitzung im Juli wieder zu ändern und die Betreuung ab September wieder wie vor der Pandemie angeboten werden.

4. Vergabe Ausschreibung Rathausanierung -Vorstellung Sachstandsbericht Herr Halder-

4.1 Vorstellung Sachstandsbericht

Herr Halder gibt einen kurzen Überblick über den Stand der Arbeiten und zeigt einige Fotos aus dem Inneren des Rathauses. Die Entkernung ist in vollem Gange, zudem werden einige Maßnahmen durchgeführt um die Statik des Gebäudes zu verbessern. Herr Halder zeigt außerdem Muster einer möglichen späteren Farbgestaltung. Diese muss in enger Abstimmung mit dem Amt für Denkmalschutz erfolgen.

4.2 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Trockenbauarbeiten

Zum Zwecke der Sachdarstellung des Vergabeverfahrens wird auf den Vergabevorschlag des Büros für Baukonstruktionen in Karlsruhe verwiesen. Das Eröffnungsprotokoll mit allen geprüften Angeboten ging dem Gemeinderat vor der Sitzung zu.

Beschluss

Die Arbeiten werden gem. Vergabevorschlag an die Firma HARING in Weinheim für die Angebotssumme in Höhe von 96.174,12 € (brutto) vergeben.
- Einstimmig –

4.3 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Tischlerarbeiten

Zum Zwecke der Sachdarstellung des Vergabeverfahrens wird auf den Vergabevorschlag des Büros für Baukonstruktionen in Karlsruhe verwiesen. Das Eröffnungsprotokoll mit allen geprüften Angeboten ging dem Gemeinderat vor der Sitzung zu.

Beschluss

Die Arbeiten werden gem. Vergabevorschlag an die Firma Rohrbacher Holzwerkstätte Becker in Heidelberg für die Angebotssumme in Höhe von 118.222,45 € (brutto) vergeben.

- Einstimmig -

4.4 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Putz- und Stuckarbeiten

Zum Zwecke der Sachdarstellung des Vergabeverfahrens wird auf den Vergabevorschlag des Büros für Baukonstruktionen in Karlsruhe verwiesen. Das Eröffnungsprotokoll mit allen geprüften Angeboten ging dem Gemeinderat vor der Sitzung zu.

Beschluss

Die Arbeiten werden gem. Vergabevorschlag an die Firma Scholl in Bammental für die Angebotssumme in Höhe von 104.656,93 € (brutto) vergeben.

- Einstimmig -

4.5 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Anstricharbeiten

Zum Zwecke der Sachdarstellung des Vergabeverfahrens wird auf den Vergabevorschlag des Büros für Baukonstruktionen in Karlsruhe verwiesen. Das Eröffnungsprotokoll mit allen geprüften Angeboten ging dem Gemeinderat vor der Sitzung zu.

Beschluss

Die Arbeiten werden gem. Vergabevorschlag an die Firma Malerwerkstätte Hauck in Heidelberg für die Angebotssumme in Höhe von 49.278,50 € (brutto) vergeben.

- Einstimmig -

4.6 Vergabe Umbau/Sanierung Rathaus – Kältetechnik

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden 7 Firmen angefragt, leider gingen nur 2 Angebote ein. Diese Angebote wurden von Seiten des Ing. Büros geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet.

Beschluss

Die Arbeiten werden gem. Vergabevorschlag an die Firma Pruchnienwicz in Absteinach für die Angebotssumme in Höhe von 20.156,03 € (brutto) vergeben.

- Einstimmig -

5. Vorstellung – Weiternutzung Photovoltaikanlage Kirchwaldschule

Nach 20-jähriger Betriebszeit ist von Seiten des Grundversorgers der Einspeisevertrag für unsere Anlage auf der Kirchwaldschule (8,1 kWp) gekündigt worden. Für die Verwaltung stellt sich nun die Frage des weiteren Vorgehens. Z.B. der Einbau von Speichermöglichkeiten zur Speicherung und Nutzung des produzierten Stromes.

Hierzu wurde auf Vorschlag der EnBW mit der Firma enerix aus Bammental Kontakt aufgenommen. Die Firma enerix ist ebenfalls bereits im GVV Neckargemünd bekannt. Es wurde die Schule besichtigt. Leider hat sich die Vorstellung aufgrund von Corona und der Regelungen des neuen EEG 2021 verschoben. Die Firma enerix hat hierzu bereits ein Angebot ermittelt.

Herr Lang von der Firma enerix ist zur Sitzung anwesend und stellt Möglichkeiten der Weiternutzung vor. Denkbar wäre z.B. der Einbau von Speichermöglichkeiten und die Nutzung einer Cloud-Lösung zur Speicherung und Nutzung des produzierten Stromes. Das Gremium diskutiert die verschiedenen Möglichkeiten, Kosten und den Bedarf der Schule eingehend. Der Gemeinderat bittet um belastbare Zahlen um eine fundierte Entscheidung zu ermöglichen. Die verschiedenen Möglichkeiten und Berechnungen dafür sollen bis zur kommenden Sitzung aufgestellt werden. Die Verwaltung soll Kontakt zu Firmen herstellen. Geld für diese Maßnahme ist im Haushalt eingestellt.

6. Neue Präsentationstechnik Bürgerforum

Nachdem der Beamer im Gemeindesaal in die Jahre gekommen ist. Wurde von Seiten der Verwaltung bei dem für die IT-Verantwortlichen Herrn Kappes ein Angebot für einen WLAN Beamer angefordert. Dieser wurde nun inkl. Installation mit 1.712,41 € von der Firma Kappes Kommtech angeboten. Ferner wurde ein weiteres Angebot eingeholt, welches aber wesentlich teurer ist, da hier nicht das vorhandene WLAN sondern ein eigenes Präsentationsystem verwendet wird. Die Angebote somit in der Form nur schwer vergleichbar sind. Dennoch soll eine Abstimmung über die Beschaffung erfolgen. Die Verwaltung hat das angebotene Modell noch auf verschiedenen Onlineplattformen gesucht, dort besteht ein Angebotspreis von 1.518,90 € allerdings ohne Installation und Lieferung.

Gemeinderat Dr. Hennrich fragt sich, ob der Tausch wirklich nötig sei. Das Gerät sei an sich in Ordnung, es habe nur einen Wackelkontakt am Kabel gegeben.

Hauptamtsleiter Wenning meint der Beamer sei was Anschlüsse etc. betrifft teilweise nicht kompatibel mit neueren Geräten. Zudem könnten sich mit dem neuen Beamer direkt mit ihrem eigenen Gerät einwählen, das dem Datenschutz zu Gute komme.

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt die Anschaffung und Installation eines neuen Beamers an die Firma Kappes Kommtech zum Preis von 1,712,41 €.

- 11 Ja-Stimmen, eine Gegenstimme (Gemeinderat Dr. Hennrich) -

7. Beschaffung einer neuen Telefonanlage

Ursprünglich war angedacht die 20 Jahre alte Telefonanlage der Gemeinde Gaiberg noch in den provisorischen Räumen zu nutzen und sie dann beim Einzug ins Rathaus

durch eine neue Anlage zu ersetzen. Leider stellte sich heraus, dass dies auf Grund der digitalen Verkabelung doch nicht möglich war.

Aus diesem Grund musste zeitnah eine moderne und auch nach dem Umzug nutzbare Telefonanlage beschafft werden.

Die Verwaltung entschied sich für eine AGFEO Telefonanlage für eine Angebotssumme in Höhe von 8.689,39 €. Ein Vergleichsangebot wurde eingeholt.

Nachfrage über den späten Beschlusszeitpunkt entschuldigt sich der Hauptamtsleiter den Gemeinderat nicht im Januar als die Entscheidung getroffen werden musste informiert zu haben. In der Hektik des Umzuges sei dies untergegangen. Die neue Telefonanlage sei auf jeden Fall auch im neuen Rathaus nutzbar.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung einer Telefonanlage durch die Firma Kappes Kommtech aus Bammental in Höhe von 8.689,39 € zu.

- Einstimmig -

8. Vergabe Erfassungssoftware für das Baumkataster und Erfassen von Baumdaten aus den Luftbildern als Grundlage für ein Baumkataster

Nachdem der Gemeinderat in seiner Märzsession die Vergabe der Erstellung des Baumkatasters an die Firma Ihrig vergeben hat, ist nun über die Vergabe der Erfassungssoftware im Bereich des GIS-Systems zu entscheiden.

Es handelt sich hierbei um die Bereitstellung der Software um die einzelnen Bäume nach der Begutachtung zu erfassen, die Pflegemaßnahmen zu protokollieren und die Bäume dann ins GIS System der Gemeinde einzuspielen.

Das Vermessungsbüro Schwing und Dr. Neureither, welches das GIS-System der Gemeinde betreut hat hierzu ein Angebot in Höhe von ca. 3.195,15 € unterbreitet.

Ferner unterbreitet das Vermessungsbüro das Angebot den aktuellen Baumbestand aufgrund einer Luftbildauswertung zu erfassen. Hier beläuft sich die Angebotssumme auf ca. 2.632,28 €. Sonst müsste die Lage der Bäume händisch erfasst werden.

Der Gemeinderat äußert sein Missfallen, dass nun weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Baumkataster anfallen. Dies sei bei der Sitzung im März so nicht ersichtlich gewesen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an das Vermessungsbüro Schwing & Dr. Neureither zu.

- 5 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen (Gemeinderätin Klingmann, Gemeinderat Dr. Hennrich), 5 Enthaltungen (Gemeinderäte Dr. Mühleisen, Uwe Müller, Sauerzapf, Volkmann, Wallenwein)

9. Kommunales Rechenzentrum IT-Rechenzentrum Komm.ONE - Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag -

Mit der Fusion der drei Zweckverbände KIVBF, KDRS und KIRU mit der Datenzentrale Baden-Württemberg im Jahre 2018 sind die unterschiedlich

ausgestalteten Vertrags- und sonstigen rechtlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Zweckverbandsmitgliedern und den alten Zweckverbänden im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf Komm.ONE übergegangen. Hieraus resultierte in der Übergangsphase die parallele Geltung von mindestens drei unterschiedlichen Regelwerken und Rechtsbeziehungen zwischen Komm.ONE und den Kunden in Baden-Württemberg. Fast alle Gemeinden bzw. Städte in Baden-Württemberg sind an das Rechenzentrum angeschlossen.

Zu diesem Zweck hat der Verwaltungsrat der Komm.ONE eine neue Benutzungsordnung als Satzung beschlossen, die das Benutzungsverhältnis zwischen den Kunden und Komm.ONE unter Einbeziehung von weiteren Regelwerken regelt, begründet und ausgestaltet. Damit diese umgesetzt werden können, ist der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen (Rahmen-) Vertrages vorgesehen. Dieser öffentlich-rechtliche (Rahmen-) Vertrag ist aufgrund der rechtlichen Vorgaben einmalig schriftlich abzuschließen. Im Anschluss können die weiteren „Einzelaufträge“ nach den Regeln dieses öffentlich-rechtlichen (Rahmen-)Vertrages und der Benutzungsordnung - wie gewohnt - erteilt werden. Der öffentliche-rechtliche Rahmenvertrag liegt den Sitzungsunterlagen bei.

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Änderung der neuen Benutzungsordnung und die damit verbundene Umstellung der bestehenden rechtlichen Regelwerke für die Begründung und Ausgestaltung der Benutzungsverhältnisse mit der Komm.ONE zu einem einheitlichen Standard zur Kenntnis. Er stimmt der Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der mit der Komm.ONE bestehenden vertraglichen und sonstigen rechtlichen Beziehungen zu.
 2. Der Gemeinderat ermächtigt und beauftragt die Bürgermeisterin, alle für die Vertragsanpassung mit Komm.ONE erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen und alle Maßnahmen und Handlungen durchzuführen, die zur Umsetzung zweckmäßig sind. Hiervon ist insbesondere der Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages auf Basis der neuen Benutzungsordnung von Komm.ONE erfasst.
- Einstimmig -

10. Bekanntgaben der Verwaltung

- Kenntnisnahme Tischvorlage vom GVV – Die Sitzung wurde abgesagt, es ist nur der Haushaltsplan zur Kenntnis zu nehmen. Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsplan zur Kenntnis.
- Die Sperrung der L600 und die Autos die auf anderen Wegen durch Gaiberg fahren haben für Aufregung im Ort gesorgt. Die Vorsitzende stellt klar, dass es sich bei den Ortsstraßen jedoch um öffentliche Straßen handle, die nicht für den Durchgangsverkehr gesperrt werden könnten. Die Ampelschaltung müsse noch optimiert werden.
- Der Papiercontainer steht vom 14.06.-16.06. wieder auf dem Festplatz.
- Die Zweitimpfung durch das Mobile Impfteam des Rhein-Neckar-Kreises wurde am 10. Mai abgeschlossen. Sollte seitens des Kreises nochmal so

- eine Aktion angeboten werden, wird die Gemeinde diese gerne annehmen.
- Die Bürgermeisterin und Bürgermeister Karl von Bammental haben sich entschlossen gemeinsam einen Antrag zur Sanierung der L600 ab dem Parkplatz am Ortsausgang bis Bammental zu stellen.
 - Für die Schadstoffsammlung wurde ein neuer Platz gefunden. Das Schadstoffmobil steht ab Herbst auf dem Parkplatz an der Panoramastraße.
 - Ortsmitte. Hauptamtsleiter Wenning berichtet zum Wasserschaden in der Ortsmitte. Im Moment laufen die Trocknungsarbeiten. Er gehe von einem Schaden in sechsstelliger Höhe aus.

11. Fragen und Anträge der Gemeinderäte

Gemeinderat Dr. Mühleisen fragt, ob die Vorsitzende die online Präsentation des Elternbeirates zur Weiterleitung an den Gemeinderat schon bekommen habe, was diese verneint.

Gemeinderat Dr. Haider fragt Hauptamtsleiter Wenning ob mit der Anwohnerbefragung zum Breitbandbedarf bereits begonnen worden sei. Dieser antwortet, dass Fibernet einen Fragebogen entwickeln wolle, er werde nach dem aktuellen Stand fragen.

Dr. Haider fragt zudem nach dem Stand beim Investorenwettbewerb. Die Vorsitzende antwortet, man befinde sich in der 2. Stufe. Die Ausschreibungsunterlagen seien 20-mal abgerufen worden und 4 konkrete Investoren hätten Unterlagen eingereicht. Der Hauptamtsleiter sagt, alle 4 seien im 2. Verfahren, dieses sei vor der Sommerpause abgeschlossen. Dann werde es eine Sondersitzung mit dem Dorfentwicklungsausschuss geben.

Gemeinderat Wallenwein sagt, in der Schillerstraße auf Höhe der Hausnummer 30 habe eine Sitzbank gestanden. Er fragt wann diese wieder angebracht werde. Hauptamtsleiter Wenning antwortet, diese sei angefahren und beschädigt worden, Ersatz sei bereits bestellt.

Gemeinderat Volkmann meint daraufhin, in der Ortsmitte habe vor der Neugestaltung eine von der CDU gestiftete Bank gestanden. Er fragt wo diese sei und wo sie in Zukunft stehen könne. Der Hauptamtsleiter will dies prüfen.

12. Verschiedenes

Kein Bedarf.

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 21.30 Uhr.

Die Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Die Schriftführerin

Petra Müller-Vogel
Bürgermeisterin

Nina Wesselky
Angestellte